

Kiekut



Informationsblatt
für Heimat- und
Niederdeutschfreunde

Heimatverein "up ewig ungedeelt" von 1895 e.V., Trakehner Kehre 12 - 22175 Hamburg (Bramfeld) - Tel: 040 / 63918516

Jahrgang 31 – Nr. 2 / 2024

März / April 2024

De bliede Maand is kamen

De bliede Maand is kamen,
de Steerns blinkt all tosamem
an't blaue Himmelstelt.
Still mutt nu allens swiegen;
de Daak fangt an to stiegen
günt ut de Wischen över't Feld.

Wat is't so still un lummrig;
wat liggt de Welt so schummrig,
as wenn se slöppt un dröömt,
so as en stille Kamer,
wo ji all Noot un Jammer
verslapen un vergeten köönt.

Seht ji den Maand an'n Heben?
Blots half schient he to sweben
un is doch drall un schön.
So is't mit mennig Saken,
wo wi uns lustig maken,
wieldat uns Oogen se nich sehn.

Wi stolten Minschenkinner
sünd nix as arme Sünnern,
de nich veel köönt un weet.
Wi meent, wi hebbt wat funnen;
Wi glööv't, wi hebbt wat funnen.
Doch nümmers weet wi recht Bescheed.

Gott, laat uns dien Heil finnen,
laat uns, wat fast steiht, winnen,
op Minschenkraam nich buun;
laat uns hier ünnern Heben
as diene Kinner leben
un fraam un fröhlich di vertraun.

Du, Herr, wullst uns ahn Grämen
ut disse Welt inst nehmen
toletzt in'n liesen Dood.

Un hest du uns wegnahmen,
laat uns in'n Himmel kamen,
du unse Herr un unse Gott!

Nu leggt in Gott sien Namen
to Roh ju alltosamen;
koold geiht de Nachtwind hüüt.
Gott, laat nix Leegs uns drapen
un laat uns ruhig slapen
un ok uns süke Nahwerslüüd.
Heinrich Hansen

Der Mond ist aufgegangen

Der Mond ist aufgegangen,
die goldnen Sternlein prangen
am Himmel hell und klar;
der Wald steht schwarz und schweiget,
und aus den Wiesen steigt
der weiße Nebel wunderbar.

Wie ist die Welt so stille
Und in der Dämmerung Hülle
so traulich und so hold
als eine stille Kammer,
wo ihr des Tages Jammer
verschlafen und vergessen sollt.

Seht ihr den Mond dort stehen?
Er ist nur halb zu sehen
und ist doch rund und schön.
So sind wohl manche Sachen,
die wir getrost belachen
weil unsre Augen sie nicht sehn.

Wir stolze Menschinder
Sind eitel arme Sünder
und wissen gar nicht viel;
wir spinnen Luftgespinste
und suchen viele Künste

und kommen weiter von dem Ziel.

Gott, laß dein Heil uns schauen,
auf nichts Vergänglichs bauen,
nicht Eitelkeit uns freun;
laß uns einfältig werden
und vor dir hier auf Erden
wie Kinder fromm und fröhlich sein.

Wollst endlich sonder Grämen
aus dieser Welt uns nehmen
durch einen sanften Tod;
und wenn du uns genommen,
laß uns in Himmel kommen,
du unser Herr und unser Gott.

So legt euch denn, ihr Brüder,
in Gottes Namen nieder;
kalt ist der Abendhauch.
Verschon uns, Gott, mit Strafen
und lass uns ruhig schlafen
und unsern kranken Nachbar auch.
Matthias Claudius.

sladderig

*He is op'n Liev orntlich wat **sladderig** worn.* Wer eine Krankheit überwunden hat, braucht einige Zeit, um wieder zu Kräften zu gelangen. Dabei steht **sladderig** für „dünn, kraftlos“. Hat man aber einige Kilo an Gewicht verloren, passt die Kleidung nur noch leidlich: *Dat Tüüch hangt **sladderig** an em daal.*

Die Wörter *sladdern* und **sladderig** gehören zur gleichen Familie wie das Hochdeutsche *schlottern*. In Ostfriesland kennt man *sladdern* vor allem als „klatschen, plaudern, geräuschvoll regnen“. Am Ende des 19. Jahrhunderts hieß es in einer Herleitung, „weil auch schlaaffe und nasse Gegenstände beim Bewegen und gehen einen klatschenden Ton verursachen“.

Nach den Gesetzen der Mode kann auch *en langen **sladderigen*** Rock besonders angesagt sein. Das dürfte für *en **sladderige** Supp* kaum gelten. Und auch **sladderigen** Tee schmeckt einfach nur fade. Bezogen auf die Bewegungen von Menschen bedeutet **sladderig** nicht nur „schlaff“ sondern auch „schlaksig, ungelenk“. Ein Jugendlicher im Wachstum ist *en langen **sladderigen** Jung*.

Übrigens: Im Vergleich menschlicher Eigenschaften schneidet **sladderig** in der Re-

gel schlecht ab: *En stiefnackigen Dickkopp is beter as en **sladderigen** Nickkopp.*

„Theater is uns Leven!“

Erstmals findet in Schleswig-Holstein das große Theaterfestival op Platt statt. Unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Daniel Günther feiern in der Zeit vom 25. April bis 4. Mai 2024 zehn Bühnen des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V. die plattdeutsche Sprache in all ihrer Vielfalt.

Mit der großen Eröffnungsgala des Festivals am Donnerstag, 25. April 2024 um 19:30 Uhr in der Stadthalle Neumünster darf sich Plattdeutschland auf ein neues Format freuen. Hier ist für jeden etwas dabei: Musiktheater, Schauspiel, Comedy oder Sketche. Mal fidel, mal deepdinkern, mal luud un mal ganz liesen. Klingt spannend? Dat warrt dat ok! Wenn es heißt: Bühne frei für die besten Theatermomente der Niederdeutschen Bühnen des Landes!

Mit dabei ist auch der Botschafter des Niederdeutschen Bühnenbundes und Stargast Werner Momsen. Durch den Abend führt NDR 1 Welle Nord Moderatorin Carina Dawert.

Das Theaterfestival op Platt löst nach 30 Jahren die Niederdeutschen Theater-tage in Molfsee ab und will alle Facetten des Niederdeutschen Theaterspiels zeigen.

„Theater is uns Leven!“ Unter diesem Motto zeigen die Niederdeutschen Bühnen Ahrensburg, Elmshorn, Flensburg, Kiel, Löwenstedt, Lübeck, Neumünster, Rendsburg, Schleswig und Süsel, was sie können.

Wir gratulieren

allen Mitgliedern unseres Heimatvereins, die in den Monaten März und April 2024 ihren Geburtstag feiern, wünschen wir für das neue Lebensjahr alles Gute und weiterhin für viele Jahre beste Gesundheit.

Sonnabend, 23. März 2024, 13.00 Uhr

Wir laden alle Mitglieder ganz herzlich ein zur diesjährigen

Jahreshauptversammlung

Im Restaurant La Madera
Saseler Chaussee 101

Tagesordnung

- x Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- x Pause (Mittagessen)
- x Gedenken unserer verstorbenen Mitglieder
- x Jahresbericht 2023
- x Kassenbericht 2023
- x Aussprache
- x Genehmigung der Kassen-Abrechnung
- x Entlastung des Gesamtvorstandes
- x Vorstellung der geplanten Aktivitäten im Jahr 2024
- x **Wahlen**
 - die/der 1. Vorsitzende
 - eine Beisitzerin bzw. Beisitzer
 - eine Kassenprüferin bzw. Kassenprüfer
- x Verschiedenes
- x Dankesworte

Besonderheiten zur diesjährigen Jahreshauptversammlung

Eine Tradition findet ihr Ende. Üblicherweise finden unsere Jahreshauptversammlungen im Gemeindesaal der Thomaskirche statt. Wegen Baufähigkeit muss die Landeskirche diesen Standort aufgeben.

Ein anderes kirchliches Ausweichquartier wollen wir nicht an Anspruch nehmen. Es hat sich im Laufe der Zeit gezeigt, dass wir mit der Vorbereitung und Durchführung zunehmend überfordert sind.

Unser Vorstand hat deshalb entschieden, die Räumlichkeiten und den Service des uns vertrauten Restaurants „La Madera“ für die Veranstaltung zu nutzen.

Wie in der Einladung genannt, werden wir mit einem Mittagessen beginnen, um dann anschließend gestärkt die Tagesordnungspunkte abzuarbeiten.

Das Restaurant bietet zwei Gerichte zur Auswahl an:

Hähnchenbrust in Parmesan-Pinien-

kern-Kruste, serviert auf Madera-Jus und sauce Hollandaise, dazu Kartoffelgratin und glasierte Karotten

oder **Doraden-Filet** vom Grill mit Kräuter-Pesto auf mediterranen Gemüse, dazu Rosmarin-Kartoffeln.

Eintritt wird nicht erhoben. Über eine Spende würde sich unser Heimatverein freuen.

Und bitte die rechtzeitige Anmeldung nicht vergessen.

.....

Alsterverein e.V.

Der Alsterverein ist uns wohl bekannt. Unsere „Alt-Mitglieder“ dürften sich noch an den Besuch des Torhaus-Museums erinnern, der von dem Verein betrieben wird. Den damaligen Besuch verbanden wir mit einem Spaziergang durch den weitläufigen Alsterpark.

Neben dem Museum bietet der Verein seinen Mitgliedern und Gästen ein reichhaltiges Besichtigungsprogramm an, auf das wir in „Kiekut“ und in der Bramfelder Rundschau immer wieder gern hingewiesen haben. Nicht unerwähnt soll bleiben, dass der Alsterverein alljährlich eine mehrtägige Studienfahrt durchführt (in diesem Jahr in den Teutoburger Wald). Auch der Pflege der plattdeutschen Sprache ist der Verein sehr verbunden, die ausführlich den den seit 1901 erscheinenden Jahrbüchern durch eine Vielzahl von niederdeutschen Texten zum Ausdruck gebracht wird.

Im Laufe der Zeit hat sich ein angenehmes Verhältnis zwischen unseren Vereinen entwickelt. Stellvertretend für unseren Heimatverein hat unser 1. Vorsitzender Peter Lüth eine Mitgliedschaft beim Alsterverein erworben. Die 1. Vorsitzende des Alstervereins Marianne Baier durften wir als Gast bei unserem Stiftungsfest im November begrüßen.

Marianne Baier hat sich zum Jahresanfang unserem Heimatverein angeschlossen. Dies wollen wir zum Anlass nehmen, eine Einladung auszusprechen. Marianne Baier wird uns am **Dienstag, den 9. April / 16.00 Uhr** im Caritas-Senioren-Treff besuchen. Uns erwartet ein interessanter Erfahrungsaustausch. Sowohl der Alsterverein als auch unser Heimatverein

haben beeindruckende Biografien vorzuweisen. Freuen wir uns auf diesen Tag. Telefonische Anmeldungen nimmt Peter Lüth gern entgegen.

.....

Maibaumaufstellung

Wir hatten am 1. Mai 2023 bewusst darauf verzichtet, unseren Maibaum aufzustellen. Der Verlust unseres Kooperationspartners (Marktplatz-Galerie) und der Rückzug unserer Sponsoren hatte uns schwer getroffen. Zudem gab es erhebliche Einschränkungen wegen der U5 Bahn-Wanderbaustrecke.

Die Aufstellung wurde vermisst. Von mehreren Seiten wurde die Enttäuschung geäußert. Schon zum Jahresanfang gab es Nachfragen.

Auch wir sind der Meinung, dass die Aufstellung eines Maibaums ganz einfach zu unserem Stadtteil gehört. Die Freiwillige Feuerwehr Bramfeld hat zugesagt, sich verstärkt in die Organisation einzubringen.

So dürfen wir uns freuen, dass unser Maibaum am **Mittwoch, den 1. Mai 2024 um 11.00 Uhr** vor hoffentlich großem Publikum auf dem Bramfelder Marktplatz aufgestellt wird.

.....

Hansestadt Stade

Wir bitten unsere Mitglieder, **Donnerstag, den 16. Mai 2024** freizuhalten. Wir möchten im Rahmen einer Tagesfahrt die Hansestadt Stade besuchen.

Wir starten um **00.00 Uhr** vom **Bramfelder Dorfplatz** (Bushaltestelle Brakula).

.

Impressum:

Herausgeber: Heimatverein „up ewig ungedeelt“
von 1895 e.V.
Trakehner Kehre 12
22175 Hamburg
Telefon: 639 18 516
Bankverb.: Hamburger Sparkasse
DE73 2005 0550 1055 2112 78
Registerger.: Amtsgericht Hamburg VR 2417
Redaktion: Peter Lüth (V.i.S.P.)
Nächste Ausg.: März / April 2024
Redakt.-Schl.: 10. Februar 2024